

Symposium
Mi, 17. - Fr, 19. Juni 2015
**„Neurotechnisierung, Psychologisierung und andere
,wissenschaftliche‘ Optimierungen des Menschen“**

Eine Veranstaltung im Rahmen des Forschungsprogramms
„Optimierungen und Normierungen des Humanen“,
integriert in die „Expanding Profile Area“ des „Center for Anthropoietic Studies“
der Ruhr-Universität Bochum, Schwerpunkt „Anthropological Knowledge“
Unterstützt vom „Hans Kilian und Lotte Köhler-Centrum
für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie“ (KKC)
Wissenschaftliche Leitung des Symposiums: Alexandre Métraux und Jürgen Straub
Veranstaltungsort: RUB, Fakultät für Sozialwissenschaft, Dekanatssitzungssaal GC 04/45

Mi, 17. Juni

16-18h: Sabine Maasen: *Das neurotechnisierte Selbst* (öffentlicher Vortrag)
ab 19h: Fortsetzung der Diskussion mit Sabine Maasen
(in privaten Räumen mit den Symposiumsteilnehmer_innen, Gerichtsstr. 6, 58452 Witten;
Tel. 01774347148, Hinfahrt mit Bus oder Taxi)

Do, 18. Juni

9.15-9.30 Begrüßung durch die Gastgeber
9.30-10.00 Alexandre Métraux: *Einführende Überlegungen*
10.00-11.15 Jens Elberfeld: *Resümee zur Geschichte der Therapeutisierung*
11.15-12.30 Ulrich Streeck: *Selbstoptimierung im psychotherapeutischen Angebot*
12.30-13.45 Mittagspause, Essen im Q-West
13.45-15.00 Ulrike Popp-Baier: *Individuelle Religiosität zwischen Selbstoptimierung und Selbsttranszendenz*
15.00-16.15 Norbert Ricken: *Grenzen des Selbst*
16.15-16.30 Kaffeepause
16.30-17.45 Stefan Rieger: *Freiwillige Fremdkontrolle. Aporien der Gouvernamentalität.*
17.45-19.00 Anna Sieben: *Zwischen Romantisierung und Rationalisierung. Empirische Analysen im Feld der psychologisierten Elternschaft*

19.30h: Fortsetzung der Diskussion und Abendessen im Beckmannshof in der Universität

Fr., 19. Juni

9.00-10.15 Lisa Malich: *Von Frauen, Vögeln und der mütterlichen Psyche: Die Popularisierung des Nestbauinstinkts in der Schwangerschaft*
10.15-10.45 Kaffeepause
10.45-12.00 Brigitte Boothe: *Optimierungsbedarf: narzistische Personen*

Imbiss, Ende des Symposiums

Zum Gespräch kommen außer den ReferentInnen unter anderen: Oswald Balandis, Christina Brandt, Pradeep Chakkarath, Ulrike Gatzemeier, Christian Gudehus, Florian Hessel, Mischa Luy, Bernadette Möhlen, Viktoria Niebel, Sebastian Paul Ruppel, Sandra Plontke, Charlotte Unruh & Mitglieder des „Studierendenkollegs“ der Köhler-Stiftung ... Die Veranstaltung ist nicht öffentlich; wir bleiben also in einem kleineren Kreis, so dass ein intensives Gespräch möglich sein wird wie gehabt ...